

Echte Schätze!

DIE STARKE-SACHEN-KISTE FÜR KINDER

Pädagogisches Begleitmaterial zum gleichnamigen Buch



von Carmen Kerger-Ladleif
Illustriert von Lena Voß
Herausgegeben von PETZE – Institut

mebes & nōack

Die eigenen Stärken entdecken.



„Echte Schätze!“, das sind die Fähigkeiten, unterschiedliche Gefühle und Berührungen wahrzunehmen, zwischen guten und schlechten Geheimnissen zu unterscheiden, sich Hilfe zu holen und Nein zu sagen.

Präventionsthemen in „Echte Schätze!“

In „Echte Schätze!“ ist es die Katze Kim, die Felix, Aylin, Leon, Paula und Ben mit einer Schatzkiste hilft, die eigenen Stärken zu entdecken.

Zu den Schätzen zählt ein Herz als Ausdruck unterschiedlicher Gefühle, aber auch als ein Symbol der Verbundenheit und des Verständnisses. Ganz im Sinne des Kleinen Prinzen², der sagt: „Man sieht nur mit dem Herzen gut“, versteht Felix seine eigenen Gefühle und das Verhalten seiner Freundin und kann so auf sie zugehen, statt in Wut zu verharren.

Die Katze bringt Aylin Magnettafeln mit Zeichnungen vom Körper. Mit roten und grünen Punkten kann Aylin nun zeigen, wo sie berührt werden möchte und wo nicht – was ihr gefällt und was nicht.

Leon quält ein schlechtes Gewissen. Für ihn ist ein Sack in der Schatzkiste. Er verweist darauf, dass ein schlechtes Geheimnis eine schwere Last ist, die deutlich leichter wird, wenn man sich Hilfe holt. Leon vertraut sich der Erzieherin Zara an. So erfährt er, dass ihm geholfen wird, wenn er über ein schlechtes Geheimnis spricht.

Paula braucht Hilfe, weil ältere Schulkinder sie nicht vom Klettergerüst absteigen lassen. Allein kommt sie nicht zurecht, und so bringt die Katze Kim ihr ein Megafon, das ihre Stimme lauter macht – laut genug, um sich bei Zara, Jan und ihren Freunden bemerkbar zu machen und Hilfe zu bekommen.

Ganz zum Schluss findet Ben in der Schatzkiste eine Stoppkelle, die ihm hilft, seiner Oma zu sagen, dass er sie gerne mag, aber nicht von ihr geküsst werden möchte. Diese Stoppkelle ist für Kinder, aber auch für viele Erwachsene ein gutes Nein-Symbol.

„Echte Schätze!“, das sind die Fähigkeiten, unterschiedliche Gefühle und Berührungen wahrzunehmen, zwischen guten und schlechten Geheimnissen zu unterscheiden, sich Hilfe zu holen und Nein zu sagen. Die Katze Kim, Erzieherin Zara und Erzieher Jan unterstützen die Kinder dabei, sie zu entdecken.

Für Kinder ist die Katze ein vertrautes Tier. Sie kennen sie schnurrend, schmuhsend oder auch die Krallen zeigend. Kaum ein anderes Tier zeigt seine Gefühle so deutlich wie eine Katze. Sie schnurrt, wenn ihr etwas gefällt. Sie kratzt und faucht, wenn ihr etwas missfällt. Und sie lässt sich nur dann anfassen, wenn sie es mag. Aber Katzen sind nicht nur deutlich in ihren Gefühlen, sondern auch

² Antoine de Saint-Exupéry: Der kleine Prinz. Düsseldorf 2000

geschickt, mutig und schnell. Mädchen und Jungen finden in der Katze Kim eine Helferin mit einem feinen Gespür für Situationen. Dies ist etwas, was dem einen oder anderen Kind auch aus dem Alltag vertraut ist: die Katze, die kommt, wenn sie spürt, dass jemand traurig ist, oder geht, wenn es zu laut oder hektisch wird – oder wenn sie einfach genug hat.

Wie kann ich das Buch mit Mädchen und Jungen nutzen?

Für alle, die das Buch mit Kindern lesen, sind die nachfolgenden Anregungen gedacht. Lesen Sie das Bilderbuch vor, ohne Wertungen dazu abzugeben, und lassen Sie den Kindern Zeit, die Bilder und Texte auf sich wirken zu lassen. Ganz wichtig ist, dass die Kinder immer zuerst erzählen, was ihnen zu den Bildern und Geschichten einfällt.

Die kleinen Geschichten laden zum Nacherzählen und Spielen ein. Stellen Sie eine kleine Schatzkiste wie die aus der Villa Pustebume zusammen und lassen Sie Ihr Kind oder die Kinder Ihrer Gruppe die Geschichten nachspielen.

Mädchen und Jungen können so erfahren, dass es auch Ihnen wichtig ist, dass Kinder auf ihr Gefühl achten, Nein sagen, wenn sie ein Nein-Gefühl haben, und sich Hilfe holen, z. B. bei Ihnen.

Mädchen und Jungen erfahren beim Vorlesen und Betrachten des Bilderbuches „Echte Schätze!“ wichtige Dinge, die ihr Körper- und Selbstbewusstsein stärken. **Das Herz** steht für das Thema Gefühle. **Die Magnettafeln mit Körperbildern** und farbigen Punkten verdeutlichen die Botschaft „Mein Körper gehört mir!“ und machen sensibel für den Unterschied zwischen schönen und unangenehmen Berührungen. **Der Geheimnissack** zeigt, wie die Kinder gute und schlechte Geheimnisse klar voneinander abgrenzen können. Gleichzeitig erfahren die Kinder, dass es Erleichterung und Hilfe bedeutet, wenn sie über ein schlechtes Geheimnis mit jemandem reden. **Das Megafon** ermöglicht es, sich bemerkbar zu machen und Hilfe zu holen. **Die Stoppkelle** hilft, deutlich „Nein!“ zu sagen.

Passend zu den Geschichten im Bilderbuch finden Sie im Folgenden Spielanregungen und Kopiervorlagen, die Sie dabei unterstützen, mit Mädchen und Jungen ins Gespräch zu kommen und die positive Wirkung der „Echten Schätze“ für sie erfahrbar zu machen.

Stellen Sie eine kleine Schatzkiste wie die aus der Villa Pustebume zusammen.

